

Protokoll

zur Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Etzbach,
am 05. November 2009 in Etzbach, Industriepark

Beginn: 17:35 Uhr

Ende: 18.30 Uhr

Anwesend waren:

- a) stimmberechtigt
Ortsbürgermeister Wolf-Dieter Stuhlmann

Beigeordneter Matthias Fieberg
Beigeordneter Dieter Barth

sowie die Ratsmitglieder

Frank Pattberg
Christa Gerhards
Michael Hermes
Rolf Grün
Bernd Gerhards
Bernhard Maag
Frank Henn
Andre Winkler
Uwe Hassel
Eckhard Dickten
Wolfgang Heinrich
Bastian Butzmühlen

- b) nicht stimmberechtigt
Peter Fuhrmann (Öffentlicher Teil)
Lutz Weber (Öffentlicher Teil)
-

Es fehlten:

- a) entschuldigt: Thomas Barth, Mario Fieberg
b) unentschuldigt:
-

Die Gremiumsmitglieder waren durch Einladung vom 26. Oktober 2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgemacht. Der Vorsitzende stellte bei Sitzungseröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung Einwendungen nicht erhoben wurden. Das Gremium war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
3. Ausbau „Donnenstraße“
4. Anfragen
5. Einwohnerfragestunde

-nichtöffentlich-

6. Friedhofsangelegenheiten
 7. Beitragsangelegenheiten
 8. Anfragen
-

Nach Verlesen der Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben. Auf Vorschlag des Ortsbürgermeisters wird die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil erweitert und wird einstimmig wie folgt festgestellt:

6. Friedhofsangelegenheiten
 7. Auftragsvergabe
 8. Grundstücksangelegenheiten
 9. Beitragsangelegenheiten
 10. Anfragen
-

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Tagesordnungspunkten 6 bis 10 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Wolf-Dieter Stuhlmann begrüßte die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Auf Vorschlag des Ortsbürgermeisters wird die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um TOP 7 „Auftragsvergabe“ und TOP 8 „Grundstücksangelegenheiten“ erweitert und einstimmig durch den Ortsgemeinderat festgestellt:

2. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

Ortsbürgermeister Stuhlmann teilte mit, dass eine Ortsbesichtigung durch den Landesbetrieb Mobilität an der Siegbrücke nach Fürthen stattgefunden hat. Hier wurde dem Wunsch der Ortsgemeinden Etbach und Fürthen gefolgt und der Rad-Gehweg wird bei der Brückensanierung an der stromabwärtigen Seite angelegt.

Die Jalousianlage im Bürgerhaus am Fenster zur Leystraße wurde zwischenzeitlich angebracht.

Am Freitag, 06. November 2009, werden Ortsbürgermeister Stuhlmann, Ratsmitglied Wolfgang Heinrich und Oberamtsrat Rötzel von der Verbandsgemeindeverwaltung Hamm (Sieg) beim Landeshauptarchiv Koblenz wegen der Gestaltung eines Wappens für die Ortsgemeinde Etbach vorstellig werden.

Ratsmitglied Butzmühlen legt der Ortsgemeinderat Fotos über die Verschmutzung des geöffneten Bachlaufes vor. Ortsbürgermeister Stuhlmann wird die Fotos an die Verbandsgemeindewerke weiterleiten.

3. Ausbau „Donnenstraße“

Ortsbürgermeister Stuhlmann teilte mit, dass vor kurzem eine Untersuchung des Kanals im Bereich der sogenannten „Alten Donnenstraße“ durch die Verbandsgemeindewerke zum Ergebnis hatte, diesen Kanal und die Wasserleitung möglichst kurzfristig zu erneuern. In diesem Zusammenhang wurde der Straßenzustand durch Lutz Weber von der Bauverwaltung kontrolliert. Hierzu teilte Weber der Versammlung mit:

„Die Fahrbahn weist deutliche Setzungen und Risse auf. Die Fahrbahn ist an zahlreichen Stellen durch Aufbrüche der Ver- und Entsorger geprägt. Über dem Kanalbereich ergab sich vor ca. 3-4 Jahren an einer Stelle ein richtiger Einbruch, der wieder aufgefüllt und anschließend asphaltiert wurde.

Die Randbereiche der Asphaltdecke zeigen ein ausgeprägtes Rissbild.

Auch die Gehweganlage ist an vielen Stellen sehr schadhaft. Die Asphaltoberfläche ist porös und weist neben Kornausbrüchen auch Setzungen und Risse auf.

Die Bordsteinanlage befindet sich ebenfalls in keinen guten Zustand. Die Bordanlage ist in ihrer Ausbildung uneinheitlich. Aufgrund der zahlreichen Versätze und Stufen in der Bordführung kann davon ausgegangen werden, dass kein ausreichender oder schadhafter Unterbeton vorhanden ist.

Aufgrund der starken Substanzmängeln ist davon auszugehen, dass dieses Straßenteilstück noch längstens 5 – 7 Jahre den Mindestanforderungen entspricht, wobei in dieser Zeit bestimmt notwendige Instandhaltungsmaßnahmen anfallen werden.

Ein neuerliches Auftrennen der Fahrbahn zum Zwecke der Kanal- und Wasserleitungserneuerung wird den Prozess der Abnutzung der Anlage zweifelsfrei weiter beschleunigen.

Aus wirtschaftlicher Betrachtungsweise erscheint ein Komplettausbau im Rahmen der jetzt erforderlichen Kanalbaumaßnahme aus Sicht der Gemeinde und der Anlieger angeraten, da von geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 132.000 € von den Verbandsgemeindewerken 41.000 € zur Wiederherstellung nach der durchgeführten Kanalbaumaßnahme übernommen werden.

Zur beitragsrechtlichen Situation wurden den Versammlungsteilnehmern von Peter Fuhrmann folgende Informationen mitgeteilt:

- i. Die „Alte Donnenstraße“ wurde im Jahre 1983 im Bereich Gehweg und Straßenbeleuchtung letztmalig instandgesetzt.
- ii. Der weitere Verlauf der Donnenstraße wurde zur gleichen Zeit erstmalig als Erschließungsanlage hergestellt. Die Anlieger dieses Teilstückes wurden zu Erschließungsbeiträgen herangezogen.
- iii. Sofern die „Alte Donnenstraße“ jetzt mit Hochborden und Gehweg neu ausgebaut werden sollte, ergibt sich für den gesamten Bereich der Donnenstraße ein einheitliches Erscheinungsbild. Die Donnenstraße ist als eine Verkehrsanlage zu betrachten. Dies hat zur Folge, dass alle Anlieger an der Donnenstraße zur Zahlung von Ausbaubeiträgen verpflichtet sind.
- iv. Wird die „Alte Donnenstraße“ jedoch mit gepflastertem Mehrzweckstreifen und innenliegender Entwässerungsrinne (Bauweise der in letzter Zeit hergestellten /ausgebauten Straßen in der Ortslage Etzbach) angelegt, ergibt sich kein einheitliches Straßenbild, so dass zwei unterschiedliche Verkehrsanlagen vorliegen. Für eine solche Ausbaumaßnahme wären nur die Anlieger der „Alten Donnenstraße“ beitragspflichtig.
- v. Würde in späteren Jahren der andere Teil der Donnenstraße in gleicher Art und Weise ausgebaut werden, ergäbe sich dann jedoch wieder ein einheitliches Erscheinungsbild mit den bereits zuvor beschriebenen beitragsmäßigen Auswirkungen (Eine einheitliche Verkehrsanlage; alle Anlieger der Donnenstraße sind beitragspflichtig).
- vi. Die Straßen Finken- und Drosselweg sind derzeit nicht im Bestand. Die Eck- und Zwischenanliegergrundstücke erhalten beim Ausbau der Donnenstraße keinen Flächenabzug. Diese Grundstücke werden aber bei einer späteren erstmaligen Herstellung von Finken- und Drosselweg mit der halben Grundstücksfläche zum Erschließungsbeitrag herangezogen.
- vii. Eck- und Zwischenanliegerabzüge dürfen nicht dazu führen, dass sogenannte Einfachanlieger mit mehr als 150 % belastet werden. Dies könnte nach aktueller Satzungslage ggfl. beim Ausbau der „Alten Donnenstraße“ dazu führen, dass die Ortsgemeinde Etzbach zusätzliche Kosten, neben dem noch festzulegenden Gemeindeanteil (ca. 30 – 35 %), übernehmen muss.

Zur weiteren Vorgehensweise in dieser Angelegenheit soll wie folgt vorgegangen werden:

1. Ortsbesichtigung durch den Bauausschuss am 11.11.09 um 16.30 Uhr
2. Sofern der Bauausschuss eine Ausbauempfehlung an den Gemeinderat gibt, soll ein grobes Planungskonzept erstellt werden, welches in einer Anliegerversammlung vorgestellt werden soll. Hier haben die Anlieger die Möglichkeit, Anregungen und Bedenken zu äußern.
3. Danach wird in einer Gemeinderatssitzung der Grundsatzbeschluss zum Ausbau gefasst, wobei alle Anregungen und Bedenken aus der Anliegerversammlung abzuwägen sind.
4. Ausschreibung und Auftragsvergabe folgen anschließend, so dass in etwa im März / April 2010 mit der Baumaßnahme begonnen werden kann.

4. Anfragen

- keine -

5. Einwohnerfragestunde

Es ergaben sich keine Anfragen.

Peter Fuhrmann und Lutz Weber verlassen die Sitzung.

-nichtöffentlich-